

Bericht vom Zehnjährigen des *Frauenwürde e.V.*

Informative, nachdenklich und unterhaltsame Höhepunkte prägten das Programm „**Sex + Chat + Rap – Jugendsexualität zwischen Traum und Albtraum**“ zum 10. Geburtstag des *Frauenwürde e.V.* am 16. August in der Gemeinde Frauenfrieden in Frankfurt/Main.

In Ihrem Impulsreferat über Jugendsexualität forderte Frau Profⁱⁿ Dr. Regina Ammicht Quinn eine **neue Sprache der Moral in Fragen der Sexualität**, die das Gelingen menschlichen Lebens nicht ausschließlich an seiner moralischen Perfektion misst. „Es gibt einen Raum für Irrtümer, Fehler, Versagen und Scheitern“ führte Ammicht Quinn aus „ohne dass diese Irrtümer und dieses Scheitern absolut gesetzt werden müssen.“ Zur Überwindung der Enge der Lehre der Kirche und der herkömmlichen bürgerlichen Vorstellungen plädierte sie, sich stärker auf den Begriff der Gnade zu besinnen. Endlichkeit, Ganzheitlichkeit und Fruchtbarkeit – hier nicht nur im Sinne von Weitergabe menschlichen Lebens, sondern auch fruchtbar werden für das soziale Miteinander – wurden von ihr als zentrale Begriffe in den Mittelpunkt von sexuellen Beziehungen gestellt. Keine Seite der menschlichen Sexualität dürfe bei der Suche nach neuen Antworten ausgeklammert werden: nicht die Frage nach Gleichgeschlechtlichkeit oder Transsexualität, nicht die nach Verhütung oder Abtreibung.

Die anschließende Podiumsdiskussion (moderiert von Britta Baas, Publik-Forum) mit Fachleuten aus der Jugendarbeit (neben dr. Regina Ammicht Quinn, Barbara Weichler vom KSJ Jugendzentrum Mafalda, Reiner Wanielik, Sexual – und Medienpädagoge, Steffi Rohrman, Beraterin in der Konfliktberatungsstelle Mirjam in Olpe) und einer Jugendlichen (Linda Weber aus Duisburg) fand trotz stark veränderter Bedingungen „viel Neues im Alten“. **Werte wie Beziehung und Liebe sind nicht out.** Trotz Informationsflut im Internet und in den Medien und freiem, unzensiertem Zugang zu allen Arten und Bildern sexueller Betätigung spielt das Umfeld, spielen Vorbilder eine tragende Rolle. Die Erinnerung an die eigene Jugendzeit muss fruchtbar gemacht werden für die Beziehung zu Jugendlichen heute.

Dem Gedanken der Prävention verpflichtet unterstützen Beraterinnen der *Frauenwürde*-Beratungsstellen Schulen und Jugendgruppen im Sexulakundeunterricht. Sie stellten im weiteren Verlauf des Veranstaltung **kreative Methoden** des Zugangs zu Themen wie Mann und Frau, Liebe, Sexualität und ungeplante Schwangerschaften vor.

Eine mitreissende Hip-Hop-Aufführung der **Tanzgruppe des KSJ Mädchenzentrums Mafalda** und ein Gottesdienst mit gestaltetem Evangelium der „**Heilung der gekrümmten Frau**“ schlossen das Nachmittagsprogramm ab.

Am Abend stellte die Theaterpädagogin Sonni Maier in ihrer einstündigen One-Women-Aufführung „**Gretchen Reloaded**“ einfühlsam die Situation der jungen Jenni dar, die ihr Kind geheim zur Welt brachte und im Zwiespalt zwischen Ablehnung und Annahme des Kindes steht. Ihre eindrucksvolle Darstellung berührte und bewegte die Zuschauer. Das kam auch in der anschließenden Diskussion mit der Schauspielerin deutlich zum Ausdruck. (Sonni Maier hat das Stück für Jugendliche ab der 8. Klasse geschrieben. Sie kann auch zu anderen Anlässen engagiert werden. Informationen: www.gretchen-reloaded.de)